



**KMU-innovativ:
Photonik und Quantentechnologien**
Informationen zur Fördermaßnahme



Einordnung und Motivation

Maßnahme im Rahmen des Forschungsprogramms

„Quantensysteme – Spitzentechnologie entwickeln.

Zukunft gestalten.“

Mehr Forschung und Entwicklung in kleinen und mittleren Unternehmen (KMU) ermöglichen, insbesondere:

- Innovationspotenzial kleiner und mittlerer Unternehmen (KMU) im Bereich der Spitzenforschung stärken
- Forschungsförderung im Rahmen des Forschungsprogramms attraktiver zu gestalten





Welche Themen werden gefördert? 1/2

- Photonik in der Produktion
- optische Messtechnik und Sensorik
- optische Komponenten und Systeme
- Beleuchtungs- und Displaytechnologie
- organische Elektronik
- Photonik in Medizintechnik und Lebenswissenschaften
- Photonik für die Kommunikation



Welche Themen werden gefördert? 2/2

- Schlüsselkomponenten für Quantentechnologien
- Quantentechnologien für Sensorik und Bildgebung
- Quantentechnologien für Simulation und Computing
- Quantentechnologien für Kommunikation

Die Fördermaßnahme ist themenoffen gestaltet



Anforderungen / Randbedingungen 1/2

- direkter Bezug zum Bereich der Photonik oder der Quantentechnologien
- risikoreiche, vorwettbewerbliche und anwendungsbezogene Forschungsarbeiten
- die Projekte sind für die Positionierung des Unternehmens am Markt von Bedeutung
- Ergebnissenutzung nur in der Bundesrepublik Deutschland oder dem EWR und der Schweiz
- Laufzeit der Projekte in der Regel 36 Monate



Anforderungen / Randbedingungen 2/2

- klar definierte Aufgabenstellung und konkret spezifizierte Ziele + Lösungsweg (> Erfolgskontrolle nach Projektabschluss möglich)
- Darstellung der (weiteren) wirtschaftlichen Verwertungsmöglichkeiten von (Teil-)Technologien
- in der Regel KMU-geführte Verbundprojekte
- Großunternehmen als Partner sind möglich
- assoziierte Partner (Endanwender) ohne Förderung erwünscht



Technologiezentrum

Förderung 1/2

Verfahren:

- zweistufiges Förderverfahren
- Stichtage: 15. April und 15. Oktober

Förderquote Teilvorhaben:

- Unternehmen bis zu 50% + ggf. 10% KMU-Bonus
- Forschungseinrichtungen bis zu 100% + ggf. Projektpauschale

10% KMU-Bonus: weniger als 250 Beschäftigte und

- Umsatz höchstens 50 Mio. € p.a. oder
- Bilanzsumme höchstens 43 Mio. € p.a.



Förderung 2/2

Verteilung der Fördermittel:

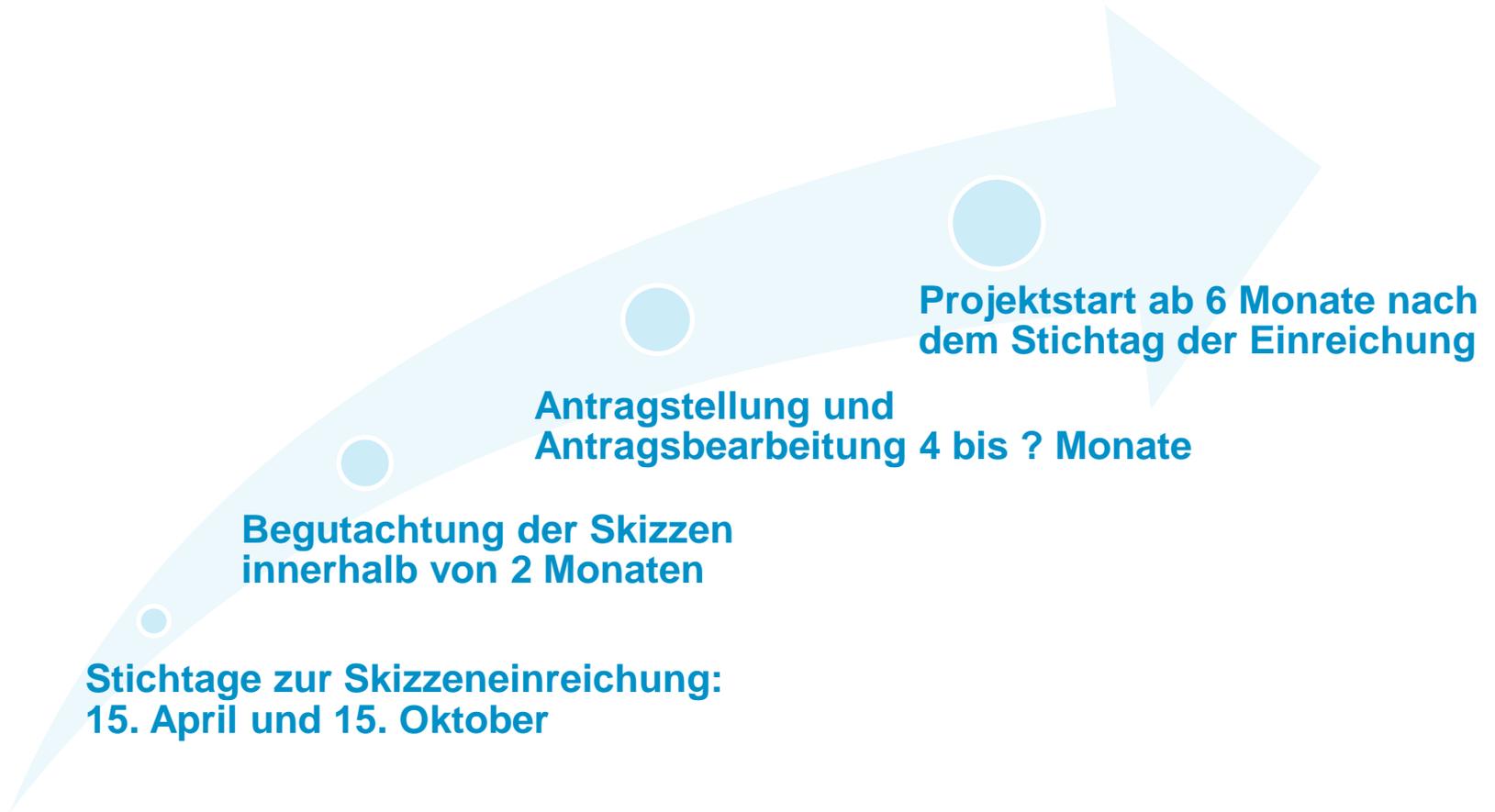
- KMUs: mind. 50% der beantragten Fördermittel (!)
- übrige Partner: max. 50% der Gesamtfördermittel
- Es gibt keine Verbundförderquote

Mittelständische Unternehmen bis zu einer Größe von 1.000 Mitarbeitern oder einem Umsatz von 100 Mio. Euro, die nicht überwiegend im Besitz von Großunternehmen sind (Beteiligung bis zu 50 %), werden bzgl. der Fördermittelverteilung als KMU gerechnet.



Bewertungskriterien

- fachlicher Bezug zur Förderrichtlinie
- Bedeutung des Forschungsziels, technologisches und wirtschaftliches Potenzial
- Qualität und Darstellung des Lösungsansatzes, des Arbeitsplans und der Projekt- und Meilensteinziele
- Innovationshöhe, Risikoabschätzung
- Qualität und Belastbarkeit des Verwertungskonzepts, Marktpotenzial, Vollständigkeit der Wertschöpfungskette
- Verbundstruktur, Qualifikation der Partner, Einbeziehung aller erforderlichen Partner, aktive Einbindung möglicher Anwender





Wie reiche ich eine Skizze ein?





Erstellung der Skizze

Webseite der Fördermaßnahme:

<http://www.kmu-innovativ.de>

- Allgemeine Informationen für eine Beteiligung
- Kontaktdaten Lotsendienst
- Links zu den Technologiefeldern
 - > Link Bekanntmachung + Online-Skizzentool

Interessierten Unternehmen wird empfohlen, sich für eine ausführliche Beratung mit dem Ansprechpartner beim Projektträger in Verbindung zu setzen.

Für eine bilaterale Beratung stehen wir gerne zur Verfügung!



Dipl.-Phys. Gerhard Funke
+49 211 6214-627
funke@vdi.de



Dr. Siegfried Schubert
+49 211 6214-411
schubert@vdi.de



Vielen Dank für die Aufmerksamkeit!